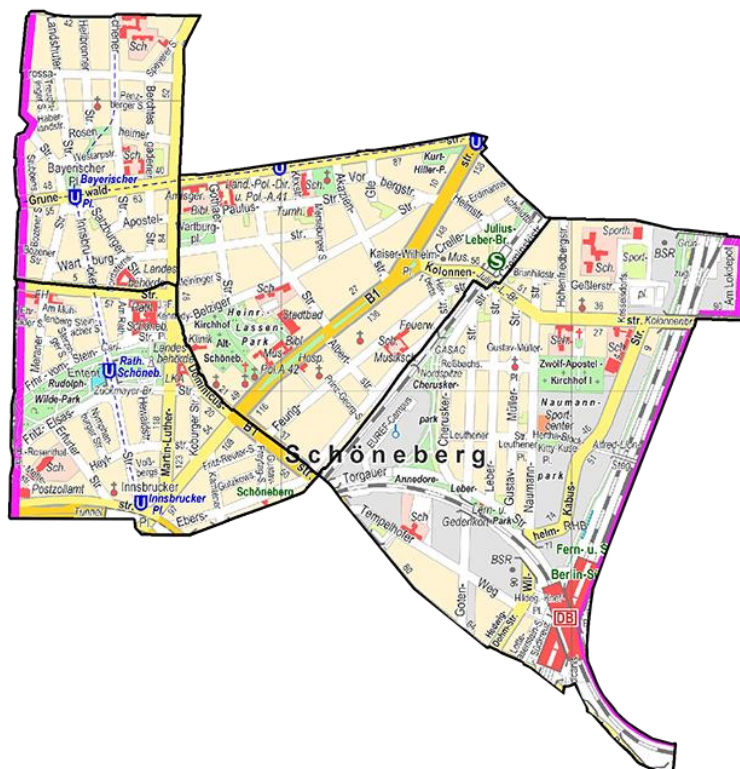


Bezirksregionenprofil Teil II für die BZR Schöneberg Süd

Ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen



AUFTRAGGEBER_IN



Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung und Bauen
Sozialraumorientierte Planungskoordination
John-F.-Kennedy-Platz
10825 Berlin

Prozessbeteiligte:

Aeneas Gesell, Regionalkoordination Schöneberg Nord (SPK RK SbN)
Luzia Weber, Regionalkoordination Lichtenrade (SPK RK Lira)
Ulrich Binner, Datenkoordinator (SPK DK)
Jens-Peter Eismann, Bezirkskoordination (SPK Ltg)

**Sozialraumorientierte
Planungskoordination**



analysiert · informiert · aktiviert · Tempelhof-Schöneberg

Tel 030 90277-3203
Fax 030 90277-6652

AUFTRAGNEHMER_IN

dieraumplaner

slapa & die raumplaner gmbh
Geschäftsführerin Sabine Slapa

kaiser-friedrich-straße 90
10585 Berlin

Tel 030 666 2971 0
Fax 030 666 2971 1

<http://www.die-raumplaner.de>

Bearbeiter_innen:

Sabine Slapa (Strategische Leitung)
Jana Wasicki (Projektleitung)

Berlin, den 10.07.2020 (Arbeitsstand)

INHALT

| | |
|--|----|
| 1 Vorwort Jörn Oltmann (Bezirksstadtrat)..... | 4 |
| 2 Anlass..... | 5 |
| 3 Prozessbeschreibung zur Erarbeitung des BZRP Teil II | 7 |
| 4 Förderprogramme in der BZR Schöneberg Süd | 9 |
| 4.1 Stadtumbau West..... | 9 |
| 4.2 Kiezfonds | 10 |
| 5 Maßnahmenplan nach Handlungsfeldern | 12 |
| 5.1 Querschnittsthemen | 12 |
| 5.2 Wirtschafts- und Gewerbestruktur | 14 |
| 5.3 Stadtentwicklung und Wohnen..... | 15 |
| 5.4 Soziale Infrastruktur | 16 |
| 5.5 Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum..... | 26 |
| 5.6 Mobilität..... | 29 |
| 5.7 Umwelt..... | 33 |
| 5.8 Partizipation, Netzwerke und Verbünde..... | 33 |
| 6 Politische Visionen und Ziele der Fraktionen..... | 40 |
| 7 Ausblick..... | 41 |
| 8 Anhang..... | 42 |
| 8.1 Verweis auf weitere fachrelevante Dokumente | 42 |
| 8.2 Abkürzungsverzeichnis..... | 43 |
| 8.3 Abbildungsverzeichnis..... | 44 |
| 8.4 Quellenverzeichnis | 45 |

1 VORWORT JÖRN OLTSMANN (BEZIRKSSTADTRAT)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Erarbeitung des Bezirksregionenprofils (BZRP) Teil II für die Bezirksregion Schöneberg Süd konnte das rein analytische BZRP Teil I nun um eine strategische, fachübergreifende Zusammenstellung ergänzt werden. Die BZRP Teil II dienen dabei als Grundlage für tiefergehende Fachplanungen und umfassen einen Zeitraum von fünf Jahren. Dadurch ist gewährleistet, dass einerseits genügend Zeit zur Umsetzung der sich ergebenden Maßnahmen gegeben ist, andererseits jedoch eine notwendige Aktualisierung bzw. Fortschreibung der BZRP Teil II in regelmäßigen Abständen erfolgt.

Im Zuge der Erarbeitung der BZRP Teil II wurden Bürger_innen und lokale Akteure auf vielfältige Weise miteinbezogen, so z.B. im Rahmen einer Online-Beteiligung über die Plattform mein.Berlin.de oder einer Ideenwerkstatt im Rathaus Schöneberg. Das Handbuch für Sozialraumorientierung sieht für diesen Prozess keine gesonderten Beteiligungsformate vor. Der Bezirk hat sich jedoch ausdrücklich zu dieser Beteiligung von Bürger_innen entschlossen, um die Sicht der Bürger_innen mit den Fachämtern rück zu koppeln. Dadurch kann eine Überprüfung erfolgen, ob die Strategien den Bedarfen entsprechen.

An dieser Stelle daher einen herzlichen Dank an alle Beteiligten, insbesondere den Vertreter_innen von Einrichtungen und den engagierten Bürger_innen, die sich in ihrer Freizeit in vielfältiger Weise in diesen Prozess eingebracht haben. Ein ebenso herzliches Dankeschön an die Fachämter, bezirklichen Beauftragten und Vertreter_innen der Fraktionen, die diesen Prozess unterstützt haben.

Ziel des BZRP Teil II ist es, sowohl der Verwaltung als auch den zivilgesellschaftlichen Akteur_innen in der Region ein Instrument an die Hand zu geben, das ihnen einen Überblick über geplante oder bereits in Durchführung befindliche Vorhaben und Maßnahmen in der Bezirksregion gibt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den ämterübergreifenden Strategien und Themen. Die ergänzende Zusammenstellung bzw. der Verweis auf weiterführende fachrelevante Dokumente bietet eine gute Orientierung innerhalb der verschiedenen Fachplanungen und -konzeptionen im Bezirk. Die Einbindung der Zivilgesellschaft soll einerseits dazu beitragen, das Verwaltungshandeln transparenter zu machen und dient andererseits durch kontinuierliche regelhafte Beteiligung auch der Demokratiestärkung.

Durch die Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungscoordination gibt es im Bezirk Tempelhof-Schöneberg eine Initiatorin für nachhaltige und sozialraumorientierte Prozesse quer zur traditionell an den Ressorts orientierten Linie der klassischen Bezirksverwaltung. Mit dem zentralen Arbeitsgremium, der Arbeitsgemeinschaft Sozialraumorientierung (AG SRO) konnte in den letzten Jahren eine etablierte, ressortübergreifende Struktur für fachübergreifendes Planen und Arbeiten entwickelt werden.

Mit der sukzessiven Besetzung der Regionalkoordination für alle Bezirksregionen werden auch dort Prozesse zur Erstellung von BZRP Teil II in Gang gesetzt. Für das Jahr 2020 ist die Erarbeitung der BZRP Teil II für die Bezirksregionen Friedenau, Mariendorf und Marienfelde geplant.

Jörn Oltmann

BzStR, stellvertr. Bezirksbürgermeister, Leiter der Abteilung Stadtentwicklung und Bauen

2 ANLASS

Die sozialraumorientierte Planung verfolgt das Ziel, Berlin in allen Stadtteilen attraktiv, sozial ausgeglichen, kulturell vielfältig und weltoffen zu gestalten. Der Blick wird hierbei auf die Entwicklung der Sozialräume (Kieze) gerichtet, also auf das Wohn- und Lebensumfeld der Berliner_innen.

Ein wesentlicher Baustein für die Umsetzung der Sozialraumorientierung sind die Bezirksregionenprofile (BZRP). Sie bilden eine einheitliche und (berlinweit) abgestimmte Arbeits- und Verständigungsgrundlage für ein sozialraumorientiertes, gemeinsames und abgestimmtes Handeln von Verwaltung, Politik, lokalen Akteur_innen und Bewohner_innen. Mit ihnen wird ein Überblick über die vielschichtigen Herausforderungen und ungleichzeitigen Entwicklungsprozesse auf Ebene der Bezirksregionen wie auch ein aktueller Überblick über die Fachplanungen ermöglicht. Sie geben einen Überblick über die vielschichtigen Entwicklungen, Aktivitäten und Herausforderungen in einer Bezirksregion (BZR) und sind ein Instrument zur Analyse, Planung und Steuerung für die Verwaltung.

Folgende Profile liegen für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg vor:

Das Bezirksprofil – Daten und Fakten für den Bezirk (zweijährig)

Das Bezirksprofil beschreibt den gesamten Bezirk Tempelhof-Schöneberg auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Daten und Fakten zum Zeitpunkt der Erstellung. Es bietet einen Überblick über die wichtigen gesamtbezirklichen Entwicklungen sowie Netzwerke und Projekte. Das erste Bezirksprofil konnte 2018 veröffentlicht werden und wird gemäß Bezirksamtsbeschluss vom 18.12.2018 alle zwei Jahre fortgeschrieben.

Das BZRP Teil I – Daten und Fakten für die Region (zweijährig)

Ein BZRP Teil I beschreibt wiederum spezifisch den Ist-Zustand einer Bezirksregion. 2017 konnten erstmals für alle sieben Bezirksregionen Bezirksregionenprofile Teil I veröffentlicht werden. Gemäß Bezirksamtsbeschluss vom 06.02.2018 werden sie alle zwei Jahre aktualisiert. Die Basis der Analyse stellen sog. Kernindikatoren und statistische Grunddaten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg dar. Diese Daten werden zwischen den Senatsverwaltungen und Bezirken Berlins abgestimmt, in einem Datenpool zusammengetragen und jährlich zur Verfügung gestellt.

Zu den Aufmerksamkeitsstufen der Kernindikatoren und der zugrundeliegenden Methodik finden sich ausführliche Beschreibungen in den Vorbemerkungen zu den BZRP Teil I und den Indikatorblättern des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg.

Mit dem konzeptionellen Teil II des BZRP werden die fachamtsspezifischen Strategien zusammengeführt und ämterübergreifende Strategien gemeinsam mit den Fachämtern erarbeitet, um die in der jeweiligen Bezirksregion mit den lokalen Akteur_innen und Bürger_innen herausgearbeiteten Handlungsbedarfe zu decken. Dadurch kann eine übergeordnete und interdisziplinäre Betrachtung der Bedarfe und Potenziale vorgenommen werden und integrierte Zielsetzungen festgelegt werden. Das Augenmerk liegt dabei auf den fachämterübergreifenden Strategien unter Berücksichtigung der jeweils fachamtsspezifischen Strategien, um den Herausforderungen in der jeweiligen BZR zu begegnen.

Das BZRP Teil II – der Handlungsleitfaden für die Region Schöneberg Süd (fünfjährig)

Mit dem hier vorliegenden „BZRP Teil II – Ämterübergreifende Strategien und Maßnahmen“ werden die ämterübergreifenden Strategien dargelegt. Diese wurden gemeinsam mit den Fachämtern und Beauftragten entwickelt, um die in der Bezirksregion Schöneberg Süd mit den lokalen Akteur_innen und Bürger_innen identifizierten Handlungsbedarfe zu bearbeiten. Das BZRP Teil II mit dem Schwerpunkt auf die fachamtsübergreifende Zusammenarbeit in der BZR, ist als Ergänzung zu den Fachplanungen der einzelnen Fachbereiche zu verstehen.

In dem Dokument „Merkmale der Bezirksregionen und Handlungsbedarfe/ Ergebnisse der AG SRO am 26.09.2019“ sind die verifizierten Merkmale und Handlungsbedarfe der Bezirksregion dokumentiert. Durch die interdisziplinäre Betrachtung der Merkmale und Bedarfe, konnten integrierte, fachamtsübergreifende Zielsetzungen festgelegt werden.

Entwurf

3 PROZESSBESCHREIBUNG ZUR ERARBEITUNG DES BZRP TEIL II

Das BZRP Teil II dient zur Beschreibung der ämterübergreifenden Strategien in der Bezirksregion. Die Sicht der Verwaltung, aber auch die der in der Region lebenden und arbeitenden Personen sollen Grundlage für diese Strategien sein. Die OE SPK entschied sich aus diesem Grund, die für Beteiligungsprozesse zur Verfügung gestellten Mittel des Bezirkshaushaltes gezielt für die Einbeziehung der Bewohner_innen und Akteur_innen der Region in die Erarbeitung des BZRP Teil II einzusetzen. Damit ging die Beteiligung über das im Handbuch zur Sozialraumorientierung vorgegebene Maß hinaus.

Die Erarbeitung der BZRP Teil II für die Bezirksregion Schöneberg Süd erfolgte auf Grundlage des Handlungsleitfadens zur Erstellung der BZRP Teil II im Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Die im Handlungsleitfaden empfohlene und für die Erstellung dieses BZRP angewandte Vorgehensweise wird in Abbildung 1 verdeutlicht.

Arbeitsgrundlage für die Erarbeitung des BZRP Teil II Schöneberg Süd war das im Jahr 2017 beschlossene BZRP Teil I. In diesem Analyseteil sind relevante Zahlen, Daten und Fakten der Bezirksregion zusammengetragen und von den Fachabteilungen bewertet worden. Mit dieser Grundlage ließen sich die wichtigen Merkmale sowie Handlungsbedarfe in der Bezirksregion aus Sicht der Fachämter und Beauftragten ableiten. Die Ergebnisse wurden im Rahmen einer Sitzung der Arbeitsgruppe Sozialraumorientierung (AG SRO) vorgestellt und mit den Fachabteilungen und Beauftragten diskutiert und ergänzt.

Die verifizierten Merkmale und Handlungsempfehlungen wurden mit der Zivilgesellschaft über die Onlineplattform meinBerlin.de diskutiert. Neben der Möglichkeit zur Bewertung der Handlungsbedarfe bestand die Möglichkeit zur Kommentierung. Auf diese Weise konnten weitere Handlungsbedarfe, die aus Sicht der Öffentlichkeit bestehen, ermittelt werden und in den Prozess einfließen. Im Rahmen einer Werkstatt mit Multiplikator_innen wurden die von der Fachverwaltung und Zivilgesellschaft identifizierten Merkmale und Handlungsbedarfe der Bezirksregion mit der organisierten Zivilgesellschaft verifiziert und ergänzt.

Die Ergebnisse wurden anschließend in Strategien überführt und in einem Workshop mit Vertreter_innen der Fachverwaltung und Politik diskutiert. Gemeinsam wurden ämterübergreifende Strategien herausgearbeitet und Verantwortlichkeiten besprochen.

Diese herausgearbeiteten ämterübergreifenden Strategien sollten in einem weiteren Workshop gemeinsam mit den Fachämtern und Beauftragten mit konkreten Maßnahmen hinterlegt werden und die Verantwortlichkeiten für die Umsetzung dieser festgelegt werden. Aufgrund der durch die Coronapandemie bestehenden Kontaktbeschränkungen konnte der Workshop jedoch nicht in geplanter Form stattfinden, sondern erfolgte in Form eines „virtuellen Workshops“ bei dem die Fachabteilungen per E-Mail abgefragt wurden. Auf diese Weise erfolgten kein direkter Austausch und keine Diskussion der Fachabteilungen untereinander. Nicht alle Fachämter gaben eine Rückmeldung ab. Eine abschließende Diskussion der Maßnahmen sowie Festlegung der jeweiligen Verantwortlichkeiten, des Status und der Prioritäten steht somit noch aus und sollte zwischen den Fachabteilungen und Beauftragten des Bezirks Tempelhof-Schöneberg geführt werden. Somit sind in dem vorliegenden BZRP Teil II auch Maß-

nahmen aufgeführt, für die sich bislang nur ein Fachamt bzw. ein_e Beauftragte_r verantwortlich gezeichnet haben; diese aber zu den ämterübergreifenden Strategien passt. Einige der im Rahmen der Beteiligung der (organisierten) Zivilgesellschaft erhaltenen Hinweise, die sich aktuell noch nicht in Planung oder Umsetzung befinden, wurden als Ideen für Maßnahmen aufgenommen (Kennzeichnung Status „Idee“). Diese dienen der Verwaltung als Ideensammlung für zukünftige Maßnahmen.

Bei der Erarbeitung der BZRP Teil II für Schöneberg Nord und Schöneberg Süd wurde deutlich, dass es viele inhaltliche Überschneidungen bei den Merkmalen und Handlungsbedarfen gibt. Daher wurden die beiden Bezirksregionen gemeinsam diskutiert und es sind viele Parallelen zwischen den herausgearbeiteten Strategien für die Bezirksregionen Schöneberg Nord und Schöneberg Süd zu erkennen. Dennoch wurde es als wichtig erachtet, jeweils ein eigenes BZRP für die beiden Bezirksregionen zu erarbeiten.

Abb. 1 Empfohlene Vorgehensweise zur Erarbeitung eines BZRP Teil II im Bezirk Tempelhof-Schöneberg



Quelle: die raumplaner 2018

4 FÖRDERPROGRAMME IN DER BZR SCHÖNEBERG SÜD

In der Bezirksregion Schöneberg Süd liegt mit dem Stadtumbaugebiet Schöneberg-Südkreuz ein Gebiet, das eine Förderkulisse aufweist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit Projekte über den Kiezfonds zu fördern.

4.1 Stadtumbau West

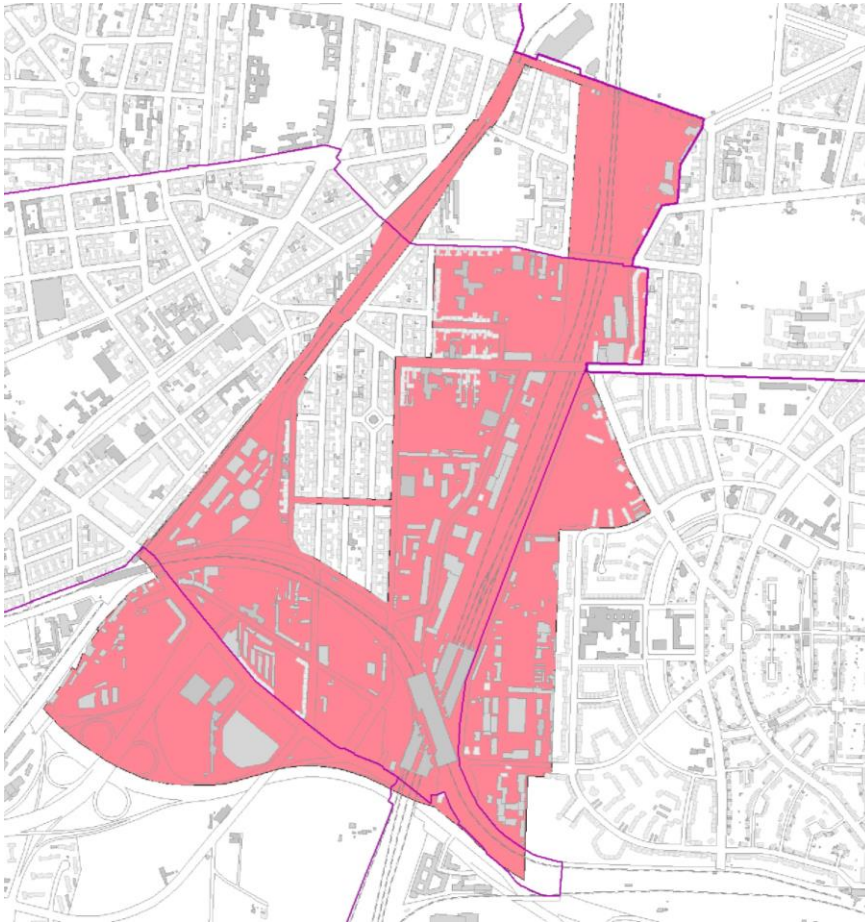
In der Bezirksregion Schöneberg Süd befindet sich rund um den Bahnhof Südkreuz das Stadtumbaufördergebiet „Schöneberg-Südkreuz“ (siehe Abb. 2). Ein Teil des Fördergebiets im Norden liegt im Planungsraum Dennewitzplatz, der zur Bezirksregion Schöneberg Nord zählt.

Berlin Südkreuz soll das „Tor zum neuen Flughafen BER“ werden. Ziel ist die Ansiedlung von Dienstleistungs- und Gewerbenutzungen, die von der hervorragenden Verkehrsanbindung des Standortes profitieren. Darüber hinaus nimmt in der wachsenden Stadt Berlin auch dieser Standort eine wichtige Rolle für den Neubau von Wohnungen ein. Die Entwicklung auf der sogenannten Schöneberger Linse wird durch den Stadtumbau mit infrastrukturellen Maßnahmen flankiert.

Schöneberg-Südkreuz wird als Ort zum Arbeiten und Leben weiterentwickelt. Hierzu gehört neben der Förderung als Gewerbestandort auch die Nachnutzung von nicht mehr benötigten Bahn- und Gewerbeflächen, was z.B. die Herstellung von Wege- und Grünverbindung zwischen zuvor getrennten Quartieren und die Neuanlage von Spiel-, Sport- und Erholungsflächen ermöglicht. Auch die historisch bedeutsamen Spuren des weitläufigen ehemaligen Kasernengebiets in Tempelhof sind erlebbar gemacht und als kulturelle Kristallisationspunkte entwickelt worden.

Das Stadtumbaugebiet entwickelt sich im Wandel der wachsenden Stadt weiter. Eine Neuausrichtung der Förderung hin zur sozialen Infrastruktur wird durch den erhöhten Bedarf als Folge des Wohnungsbaus erforderlich. Ein weiterer Schwerpunkt bleibt die Vernetzung der Quartiere. Das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept, das die Handlungsbedarfe aufzeigt, wurde fortgeschrieben. Infolgedessen wird die Förderung fortgesetzt. Das Konzept wurde vom Bezirksamt beschlossen.

Abb. 2 Fördergebiet Schöneberg Südkreuz



Quelle: Geoportal Berlin (https://fbinter.stadt-berlin.de/fb/index.jsp?loginkey=zoomStart&mapId=lor_bez@sen-stadt&bbox=387817,5814887,390164,5816646)

4.2 Kiezfonds

Der Kiezfonds Kolonnenstraße wurde 2003 vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg zur Gebietsstabilisierung im ehemaligen Sanierungsgebiet Kolonnenstraße ins Leben gerufen. 2009 ist der Geltungsbereich um die Schöneberger Insel erweitert worden. Nachdem der Kiezfonds Kolonnenstraße zum Ende des Jahres 2010 ausgelaufen ist, wurde ein neuer Fonds für ein deutlich größeres Gebiet aufgelegt.

Für die Jahre 2018-2020 hat das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Abteilung Stadtentwicklung und Bauen jeweils 25.000 € für Aktivitäten und Projekte in dem Wohngebiet zwischen Großgörschen-, Potsdamer-, Hauptstraße, Innsbrucker Platz, S-Bahngelände sowie für die Schöneberger Insel zur Verfügung gestellt. Das Gebiet umfasst Teile der BZR Schöneberg Nord und der BZR Schöneberg Süd.

Mit den Mitteln des Kiezfonds sollen unbürokratisch Projekte gefördert werden, die u.a. beitragen zur

- › Unterstützung einer positiven Gebietsentwicklung,
- › Stärkung des ehrenamtlichen Engagements und der Eigeninitiative,

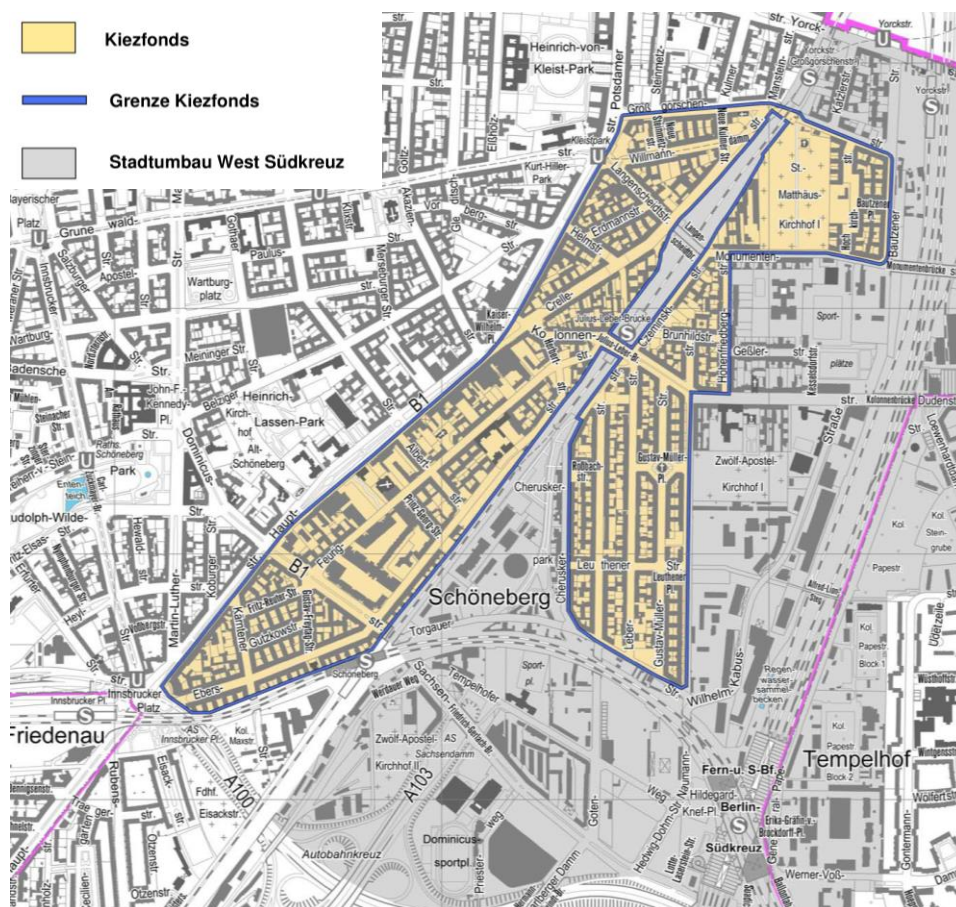
- › Aktivierung der Gebietsbewohner_innen,
- › Stärkung der Nachbarschaften,
- › Förderung der Integration und des Zusammenlebens,
- › zum Abbau von Mängeln im Wohngebiet,
- › Belebung des Stadtteillebens und der Stadtteilkultur.

Projekte können z.B. aus den Bereichen Kultur und Freizeit, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Bildung, Wohnumfeldverbesserungen und für Kinder, Jugendliche und Senioren beantragt werden.

Mehr Informationen zum Kiezfonds Schöneberg sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/zukunft-planen/foerdermittel/kiezfonds-schoeneberg-367738.php>

Abb. 3 Kiezfonds Schöneberg



Quelle: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Abteilung Gesundheit, Soziales, Stadtentwicklung, Stadtentwicklungsamt, Kartengrundlage: Bezirkskarte Tempelhof-Schöneberg, Maßstab 1:10 000, angefertigt vom Fachbereich Vermessung und Geoinformation 2012, online: <https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/zukunft-planen/foerdermittel/kiezfonds-schoeneberg-367738.php> (letzter Zugriff: 21.01.2020).

5 MAßNAHMENPLAN NACH HANDLUNGSFELDERN

Nachfolgend sind für alle Handlungsfelder der BZRP die gemeinsam erarbeiteten Strategien, basierend auf die Ermittlung der Handlungsbedarfe aufgeführt. Wie in Kapitel 3 beschreiben, wurden die Handlungsbedarfe mit Hilfe des Analyseteils BZRP Teil I, d.h. mit relevanten Zahlen, Daten und Fakten der Bezirksregion und abschließender Bewertung durch die Fachämter, ermittelt.

Jeder herausgearbeiteten Strategie wurden Maßnahmen zugeordnet, die Ergebnis aus den verschiedenen Beteiligungsmodulen sind: Beteiligung der Zivilgesellschaft über die Internetplattform meinBerlin, Werkstatt mit Multiplikator_innen und Fachverwaltung sowie Workshops mit Vertreter_innen der Fachverwaltung und Politik.

Die in den Tabellen aufgeführten Maßnahmen konnten Corona bedingt – wie in Kapitel 3 erläutert – nicht ämterübergreifend diskutiert werden. Zum Teil sind es Maßnahmen, die sich aus dem 1. Workshop bzw. aus der Werkstatt mit der Fachverwaltung und organisierter Zivilgesellschaft ergeben haben oder bereits laufende Maßnahmen oder es handelt sich um Ideen, die im Laufe des Verfahrens zusammengetragen wurden. Somit steht eine Verifizierung ämterübergreifend noch aus.

Die Maßnahmen haben i.d.R. den Bezug zur BZR, z.T. handelt es sich aber um Maßnahmen, die für den gesamten Bezirk greifen oder auch für Gesamt-Berlin. Dies ist entsprechend vermerkt.

Die Prioritäten müssen noch ämterübergreifend festgelegt werden, da dies Corona bedingt noch nicht geschehen konnte. Aus diesem Grund ist in dieser Tabelle auch eine entsprechende Spalte nicht aufgeführt.

In der letzten Spalte werden die für die Umsetzung der Maßnahmen verantwortlichen Fachämter und Beauftragte sowie weitere Akteur_innen benannt. Auch hier muss abschließend noch eine Verifizierung erfolgen, da eine Rückmeldung zum Maßnahmenplan nicht von allen Fachämtern erfolgt ist.

5.1 Querschnittsthemen

Die Berliner Bevölkerung ist vielfältig. Vielfalt bezieht sich dabei nicht allein auf die ethnische und kulturelle Herkunft, sondern meint auch Menschen mit und ohne Behinderung, Menschen mit unterschiedlichsten sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten, Menschen mit unterschiedlichen Religionen oder Weltanschauungen sowie Menschen unterschiedlichen Alters. Diese Vielfalt stellt Berlin auch vor Herausforderungen, denn es gilt mit den Unterschieden im Alltag umzugehen. Die unterschiedlichen Bedürfnisse müssen wahrgenommen und eine gemeinsame Basis gefunden werden. Die Wertschätzung von Vielfalt und die Förderung einer Kultur der Nichtdiskriminierung sind zentrale Voraussetzungen für ein gelungenes Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Wertvorstellungen.

Ein gelungener Umgang mit Vielfalt ist eine wichtige Aufgabe für die Berliner Verwaltung und somit auch für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg mit seinen Bezirksregionen. Dabei gilt es die Vielfalt der in der Region lebenden Menschen in allen Handlungsfeldern gleichermaßen zu berücksichtigen und zu wertschätzen, eine Nichtdiskriminierungs-Kultur zu schaffen und Inklusion zu fördern.

Zu diesen Querschnittsthemen gehört Barrierefreiheit, welche angesichts des demografischen Wandels für immer mehr Menschen Grundvoraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe ist. Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler unterstützt das Thema: „In unserem Bezirk sollen alle Menschen, unabhängig von einer Behinderung, ohne Barrieren und Benachteiligungen gleichberechtigt an allem teilhaben können.“ (Bezirkliches Inklusionskonzept gemäß UN-Behindertenrechtskonvention 2009, S. 6). Die Umsetzung des bezirklichen Inklusionskonzepts gemäß UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) stellt somit eine wichtige Querschnittsaufgabe im Bezirk Tempelhof-Schöneberg dar. Kernstück des Konzepts ist ein Maßnahmenkatalog mit über 200 konkreten Zielen und Maßnahmen, die von allen fünf Abteilungen und den Beauftragten des Bezirksamtes erarbeitet wurden.

Ebenfalls handlungsfeldübergreifend zu betrachten sind Frauen- und Gleichstellungsthemen. Frauen werden aufgrund ihres Geschlechts benachteiligt behandelt. Dabei ist insbesondere auf Mehrfach- oder auch mehrdimensionale Diskriminierung zu achten. Eine Mehrfachdiskriminierung liegt vor, wenn eine Person z.B. aufgrund ihres Geschlechts und ihrer Hautfarbe und/oder religiösen Zugehörigkeit diskriminiert wird. Es braucht eine allgemeine geschlechterreflektierte und diskriminierungssensible bzw. eine intersektionale Betrachtung der Themenbereiche und ihrer Entwicklungen.

Zu den grundsätzlichen Zielen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg zählen auch der Abbau von Diskriminierung und Stärkung der Gleichstellung queerer Menschen, die Umsetzung dieser Ziele muss durch ihre Berücksichtigung in allen bezirklichen Maßnahmen erfolgen, insbesondere auch in sozialraumbезогenen Strategien und Maßnahmen und ihren Operationalisierungen und Umsetzungen.

Inklusion und Schaffung einer Kultur der Nicht-Diskriminierung im Bezirk Tempelhof-Schöneberg sind Querschnittsthemen, die für alle nachfolgenden Handlungsfelder gelten. Aufgrund der übergeordneten Bedeutung und deren handlungsfeldübergreifenden Charakters, sind diese Themen hier an zentraler Stelle im BZRP Teil II hervorgehoben. Im nachfolgenden Maßnahmenplan nach Handlungsfeldern werden die Themen bei benannten Maßnahmen(-ideen) und Zuständigkeiten noch einmal gesondert aufgeführt.

Mehr Informationen zum bezirklichen Inklusionskonzept gemäß UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/aktuelles/artikel.870996.php> (letzter Zugriff: 14.01.2019)

5.2 Wirtschafts- und Gewerbestruktur

Zum Handlungsfeld Wirtschafts- und Gewerbestruktur gehören im allgemeinen Aussagen zu Gewerbegebieten, Dienstleistungsbetrieben, Einzelhandelsunternehmen etc., aber auch Themen wie die Arbeitsplatzversorgung.

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|---------------------------------------|--|----------------|------------------|--|
| 1 | stadtverträgliche gewerbliche Flächen | Einführung eines Gewerbeflächenmanagements (1 neue Stelle) | Schöneberg Süd | geplant | Wirtschaftsförderung, QM |
| | | Erarbeitung eines bezirklichen Wirtschaftsflächenkonzepts | Schöneberg Süd | geplant | Wirtschaftsförderung |
| | | Umsetzung des bezirklichen Einzelhandelskonzept | Schöneberg Süd | laufend | Wirtschaftsförderung, QM |
| | | Stärkung des Kleingewerbes: Förderung von Eigeninitiative der Gewerbetreibenden und Unterstützung der Initiative bezahlbare Mieten für Gewerbe | Schöneberg Süd | laufend und Idee | Wirtschaftsförderung, Senat bzw. Bundesebene*, IG Potsdamer Straße |
| | | Weiterführung der Arbeit des GRW-Regionalmanagements | Schöneberg Süd | laufend | Wirtschaftsförderung; punktuelles Einbeziehen von Fachämtern |
| | | Gewerbeimmobilieninhaber aktiv ansprechen, um auf Wiederbelebung einzuwirken | Schöneberg Süd | Idee | Wirtschaftsförderung |
| | | Mischnutzung von Räumen fördern (z.B. Straßenbahndepot Belziger Straße) | Schöneberg Süd | Idee | Wirtschaftsförderung |

*Klärung erforderlich, ob weitere Fachämter, Beauftragte oder Akteur_innen beteiligt sind.

5.3 Stadtentwicklung und Wohnen

Im Handlungsfeld „Stadtentwicklung und Wohnen“ werden im Allgemeinen alle stadtentwicklungsrelevanten Themen beleuchtet, angefangen von den Bestandsgebäuden bis hin zu Neubauvorhaben und die sich daraus ergebenden Folgeeinrichtungen und Infrastrukturen.

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|--|---|----------------|---------|---|
| 2 | Umstrukturierung und Entwicklung des Gebiets um das Südkreuz | Beobachtung der Entwicklung durch die umfangreichen Neubebauungen auf der Schöneberger Linse und anderen Neubauvorhaben in der Bezirksregion | Schöneberg Süd | laufend | OE SPK (Datenkoordination), Stadtentwicklungsamt, QM |
| 3 | Zusammensetzung der Wohnbevölkerung | Einsatz von Mitteln und Instrumenten wie städtebaulichen Verträgen für den Erhalt, die Pflege und die Förderung der bestehenden Nachbarschaften/ Milieudurchmischung im Kiez fördern) | Schöneberg Süd | Idee | Stadtentwicklungsamt, QM, Wohnungsamt (Amt für Bürgerdienste) |
| | | laufende Überprüfung der bestehenden Erhaltungsgebiete auf Wirksamkeit der Maßnahmen (Vorr.: Bereitstellung/Einsatz von weiterem Personal zur Überprüfung von Vorgaben in den Erhaltungsgebieten) | Schöneberg Süd | laufend | Stadtentwicklungsamt, QM |
| | | Maßnahmen gegen Zweckentfremdung von Wohnraum durchführen (Airbnb/Ferienwohnungen, Leerstand) - Zweckentfremdungsverbotsverfahren, Enteignung | Schöneberg Süd | Idee | Stadtentwicklungsamt, QM, Wohnungsamt (Amt für Bürgerdienste) |
| 4 | Soziales Wohnen | Schaffung bzw. Sicherung von barrierefreiem Wohnraum, betreutes Wohnen und Senior_innen-WGs (städtebauliche Verträge, Wohnungsbaugesellschaften) | Schöneberg Süd | laufend | Amt für Soziales, Wohnungsamt, Serviceeinheit Facility Management |
| | | Erhalt und Bereitstellung von Wohnraum für schwervermittelbare Personen und Menschen in schwierigen und besonderen sozialen Lagen (z.B. | Schöneberg Süd | laufend | Amt für Soziales, Gesundheitsamt, OE QPK, OE SPK, Wohnungsamt |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|-----------------------------|--|-----------------------------|------------|--|
| | | Menschen mit psychischen Erkrankungen; abhängigkeitskranke Menschen; Menschen mit Behinderung; Obdachlose) | | | |
| | | Weitere Förderung des Netzwerks für soziales Wohnen in Tempelhof- Schöneberg – IRRE gut Wohnen für ALLE! e.V. | Schöneberg Süd | laufend | Amt für Soziales, Gesundheitsamt, OE SPK, Wohnungsamt, Verein |
| 5 | Wohnen in der Bezirksregion | Vorkaufsrecht für Freiflächen nutzen und Beteiligungsverfahren der Anwohner_innen initiieren | Schöneberg Süd | Idee | * |
| | | Wohnungstauschbörsen ohne Verteuerung entwickeln / unterstützen | Schöneberg Süd | Idee | * |
| 6 | Neue, innovative Wohnformen | Werben bei/Informieren von (potentiellen) Bauherr_innen im Hinblick auf Förderung von neuen bzw. alternativen Wohnformen (für Senior_innen, Menschen mit Behinderung, Student_innen etc.) im Rahmen von geplanten Neubauvorhaben | Bezirk Tempelhof-Schöneberg | in Planung | Amt für Soziales, Beauftragte für Frauen und Gleichstellung, Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus, Stadtentwicklungsamt, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, OE QPK, Verband „Netzwerk für soziales Wohnen-IRRE gut wohnen für ALLE |

*Klärung erforderlich, ob weitere Fachämter, Beauftragte oder Akteur_innen beteiligt sind.

5.4 Soziale Infrastruktur

Zur sozialen Infrastruktur gehören im Allgemeinen Kindertagesstätten, Jugend- sowie Senior_inneneinrichtungen, aber auch Einrichtungen für Familien und andere Zielgruppen. Des Weiteren werden die Themenbereiche der Kultur und Weiterbildung, die gesundheitliche Versorgung sowie Sport in diesem Handlungsfeld bearbeitet.

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|--|--|----------------|--------------------------------|---|
| 7 | Breites und bedarfsgerechtes Angebot an sozialen Einrichtungen | Für alle Altersgruppen spezifische Angebote absichern und bedarfsorientiert, wie auch dezentral zur Verfügung stellen. Betrifft u.a. Angebote für: <ul style="list-style-type: none"> ▪ LSBTQI und TQI ▪ Menschen mit Migrationshintergrund ▪ Menschen in besonderen und schwierigen sozialen Lagen ▪ Menschen mit Behinderung ▪ Senior_innen ▪ junge Familien ▪ ältere Bevölkerungsgruppen (z.B. Angebote Zuhause bzw. Transportdienste bei eingeschränkter Mobilität kieznahe Versorgung wie "Esstreffe", Verhinderung von Altersarmut, Sicherung der AG Altersarmut) | Schöneberg Süd | zum Teil in Umsetzung und Idee | Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur, Gesundheitsamt, Jugendamt, OE QPK, Beauftragte für Integration, Beauftragte für Ehrenamtliches Engagement/Ehrenamtsbüro, Beauftragte für Frauen und Gleichstellung, Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus, OE SPK, QM, Beauftragte für Menschen mit Behinderung |
| | | Förderung von Aufklärungsarbeit gegen Homophobie | Schöneberg Süd | Idee | Beauftragte für Integration, Beauftragte für Frauen und Gleichstellung, Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus, QM |
| | | Schaffung und Erweiterung von sozialen Infrastrukturen, insbesondere für LSBTQI mit entsprechend ausgebildeten Fachpersonal | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur, Jugendamt, Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus, Serviceeinheit Facility Management |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|-----------|--|----------------|---|---|
| | | Stärkung der Gleichstellung queerer Menschen: Schaffung eines queeren Jugendzentrums für den Bezirk | Schöneberg Süd | Entwurf wird aktuell nicht mehr verfolgt; (Gründe für Projektabbruch: Mangel an geeigneten Räumlichkeiten) soll aber wieder in die Planung aufgenommen werden | Jugendamt, Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus, Serviceeinheit Facility Management |
| | | Sicherung von (dezentralen) Angeboten für Senior_innen, um gesellschaftliche Isolation zu verhindern: Schaffung von Angeboten, die Senior_innen gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen (z.B. ehrenamtliche Tätigkeiten mit Kindern; Erarbeitung eines Konzepts, um vereinsamte ältere Menschen zu erreichen unter Einbeziehung einer Stelle im Rahmen des solidarischen Grundeinkommens (verortet beim Geistlichen Zentrum) - in Kooperation mit der AG Altersarmut Schöneberg-Nord, Projektarbeit mit Senior*innen, z.B. „Gesund älter werden“, Soziale Stadtspaziergänge | Schöneberg Süd | In Umsetzung | Amt für Soziales, Evangelische Kirchenkreis, unabhängige soziale Beratung, Kiezoase, Geistliches Zentrum, Quartiersrat Schöneberg Nord, Nachbarschaftstreff Huzur, AG Altersarmut Schöneberg-Nord, QM (Wohnen im Alter) |
| | | Maßnahmen zur Förderung der Inklusion queerer sexueller und geschlechtlicher Lebensweisen in Alten- und Pflegeeinrichtungen | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Soziales, Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus |
| | | Absicherung von Pflegeeinrichtungen | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Soziales* |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|---|---|----------------|--------------------------|--|
| | | Erarbeitung Broschüre "Kostenfreie Angebote für Senior_innen" | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Soziales* |
| 8 | Nichtkommerzielle Begegnungsorte für alle | Analyse der Flächenpotenziale und Nutzungen - Konzepterarbeitung einer Mehrfachnutzung (Multicodierung) - Schulen und Sportplätze betrachten | Schöneberg Süd | Idee | Schul- und Sportamt, (alle Fachämter/Beauftragte die Bedarfe haben) |
| | | Erstellung einer Raumdatenbank (Übersicht der möglichen Nutzungsarten nach Raum) | Schöneberg Süd | Idee | OE SPK, Serviceeinheit Facility Management |
| | | Regelmäßiges Screening der Räume/ Flächen (strategisches Flächenmanagement) | Schöneberg Süd | Idee | QM* |
| 9 | Bedarfsgerechte Bildungsinfrastruktur | Schaffung von Raumkapazitäten für bildende Einrichtungen (VHS, Musikschule, ...) | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur, Jugendamt, Schul- und Sportamt, Serviceeinheit Facility Management |
| | | Ausbau und Absicherung des Schulangebots: Schaffung neuer Grundschulplätze und Ausweisung neuer Schulbauflächen (Sicherung von Flächen lt. SiKo) | Schöneberg Süd | Idee | Schul- und Sportamt, QM, Serviceeinheit Facility Management, SenFin, SenBildung (Schulbauoffensive) |
| | | Lernunterstützende Maßnahmen: Sicherung der Schularbeitshilfe; Sicherung des "Lernclubs"; Sicherung von niedrigschwelligen Angeboten des JobCenters und der Jugendberufsagentur für junge Menschen; Unterstützung und Schaffung von Angeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem Bildungsweg) | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Weiterbildung und Kultur, Jugendamt, Schul- und Sportamt, QM, Stadtteilverein Schöneberg, Bildungsbotschafter, SenBildung, Jobcenter |
| | | Frühzeitige Identifikation von Sprachdefiziten von Kindern im Vorschulalter und bereits davor (Unterstützung bei Identifikation der Sprachdefizite durch externe Dienstleister_innen) | Schöneberg Süd | in Umsetzung (teilweise) | Amt für Weiterbildung und Kultur, Gesundheitsamt, Jugendamt, Beauftragte für Integration, Stabstelle Integration Geflüchtete, Schul- und |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|---|---|----------------|--------|---|
| | | - Einführung einer gesetzlichen Verpflichtung der Kitas zur Identifikation der Sprachdefizite | | | Sportamt, Serviceeinheit Facility Management, Bildungsnetzwerk Schöneberg-Nord des Jugendamtes, Bildungsbüro |
| | | Förderung von Kindern mit Sprachdefiziten im Einschulungsalter | Schöneberg Süd | Idee | Jugendamt, Schul- und Sportamt, Bildungsnetzwerk Schöneberg-Nord des Jugendamtes, Bildungsbüro |
| | | Bereitstellung und Absicherung von Betreuungsplätzen für Kinder, die die Einschulungsvoraussetzungen nicht erfüllen | Schöneberg Süd | Idee | Jugendamt, Schul- und Sportamt |
| | | Anwendung des Fachkonzepts "Mehrsprachigkeit" der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie durch Umsetzung konkreter Maßnahmen | Gesamtstadt | Idee | Jugendamt, Schul- und Sportamt |
| | | Schularbeitszirkel (Ehrenamt) sichern | übergeordnet | k. A. | Amt für Soziales, Jugendamt, Schul- und Sportamt |
| 11 | Unterstützung in besonderen Lebenslagen | Schaffung von Angeboten für in Armut lebende Menschen, Abmilderung von Risiken in prekären Lebenslagen mit besonderem Augenmerk auf den Ausbau von Angeboten zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen die in prekären Verhältnissen leben (bspw. Anteils der Kinder und Jugendlichen im Transferleistungsbezug) | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Soziales, Jugendamt |
| | | Schaffung von Strukturen und Instrumenten zur Unterstützung von Familien und Kindern in besonderen Lebenslagen mit dem Fokus auf besondere Zielgruppen bspw. Kindern aus suchtbelasteten Familien; Weiterführung der AG „suchtbelastete Familien“ und AG "Kinder mit Behinderungen" | Schöneberg Süd | Idee | Gesundheitsamt, Jugendamt, OE QPK, Beauftragte für Integration, Beauftragte für Frauen und Gleichstellung, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Senatsverwaltung, Regionale Außenstelle Schulpsychologie (SIBUZ) |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|---|--|-----------------------------|--------------|--|
| | | Einrichtung einer 24h-Telefonhotline in mehreren Sprachen (z.B. für Notunterkünfte oder Krankenhausaufenthalte) | Schöneberg Süd | Idee | Beauftragte für Integration, Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtsbüro |
| | | Sicherung und Ausbau von Strukturen und Angeboten zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit (Bereichsübergreifende Zusammenarbeit zwischen z.B. Obdachlosen- und Suchthilfeeinrichtungen/ integrierte Wohnungsangebote) | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Soziales, OE QPK, OE SPK, QM, externe Beratungsstellen: Mieterberatungen, Schuldnerberatungen |
| 12 | Gesundheitsförderung | Stärkere Präsenz des Gesundheitsamtes vor Ort: Einrichten von Außenstellen und Sprechstunden vor Ort sowie einer Videosprechstunde im Gesundheitsamt zur Beratung | Schöneberg Süd | Idee | Gesundheitsamt, Jugendamt, Serviceeinheit Facility Management |
| | | Verbesserung der Aufklärung zu Impfprogrammen und Vorsorgeuntersuchungen (zur Erhöhung der Teilnahmequoten sowie Sensibilisierung der niedergelassenen Ärzte) | Schöneberg Süd | Idee | Gesundheitsamt |
| 13 | Inklusionsförderung: Ertüchtigung aller sozialen Infrastruktureinrichtungen im Bezirk Schaffung von generationsübergreifenden Angeboten Unterstützung von bestehenden Netzwerken | Anwenden und Berücksichtigung des bezirklichen Inklusionskonzept gemäß UN-Behindertenrechtskonvention | Bezirk Tempelhof-Schöneberg | In Umsetzung | Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur, Gesundheitsamt, Jugendamt, OE QPK, Beauftragte für Integration, Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtsbüro, Beauftragte für Europa und Partnerschaften, Beauftragte für Frauen und Gleichstellung, Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus, OE SPK, Ordnungsamt, Schul- und |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|-----------|--|-----------------------------|--------------|---|
| | | | | | Sportamt, QM, SGA, Umwelt- und Naturschutz, Wirtschaftsförderung, Spielplatzkommission, Serviceeinheit Facility Management, Beauftragte für Menschen mit Behinderung |
| | | sukzessiver Umbau der sozialen Infrastruktureinrichtungen sowie Aus- bzw. Umbau der Einrichtungen der Jugend- und Familienförderung zu Orten für Menschen mit Beeinträchtigungen | Bezirk Tempelhof-Schöneberg | In Umsetzung | Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur, Gesundheitsamt, Jugendamt, OE QPK, Beauftragte für Integration, Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtsbüro, Beauftragte für Europa und Partnerschaften, Beauftragte für Frauen und Gleichstellung, Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus, OE SPK, Ordnungsamt, Schul- und Sportamt, QM, SGA, Umwelt- und Naturschutz, Wirtschaftsförderung, Spielplatzkommission, Serviceeinheit Facility Management, Beauftragte für Menschen mit Behinderung |
| | | Fortführung der Workshopreihe „Stärkung der Diversitätskompetenz in den Quartieren und Aktionsräumen“ | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur, Gesundheitsamt, Jugendamt, OE QPK, Beauftragte für Integration, Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtsbüro, Beauftragte für Frauen und Gleichstellung, Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus, Beauftragte für |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|--------------------------------|--|----------------------------------|--------------|--|
| | | | | | Menschen mit Behinderung, Bildungsbüro (Schul- und Sportamt) |
| | | Sicherung Interkulturelles Haus (Geßlerstr. 11, 10829 Berlin) | Schöneberg Süd | Idee | Beauftragte für Integration, Stabsstelle Integration Geflüchtete |
| | | Fortführung/ Unterstützung des Netzwerks der Religionsgemeinschaften | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Weiterbildung und Kultur, OE SPK, QM |
| | | Erarbeitung eines Integrationskonzepts / einer Integrationsstrategie zur Steuerung der Integration der Willkommensklassen und zur Verteilung der Schüler_innen aus Willkommens- auf Regelklassen | Schöneberg Süd / gesamtstädtisch | Idee | Amt für Weiterbildung und Kultur, Jugendamt, Stabsstelle Integration Geflüchtete, SenBildung (Schulaufsicht) |
| | | Schaffung eines Kulturcafés bzw. Weltcafés | Schöneberg Süd | Idee | * |
| | | Raum und Begegnung schaffen zwischen Familien, Kindern, Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung: Aus- bzw. Umbau der Einrichtungen der Jugend- und Familienförderung zu barrierefreien Orten für Menschen mit Beeinträchtigungen | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur, Jugendamt, Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtsbüro, Spielplatzkommission, Beauftragte für Menschen mit Behinderung |
| 14 | Stärkung der Stadtgesellschaft | Umsetzung der Bibliotheksstrategie | Bezirk Tempelhof-Schöneberg | In Umsetzung | Amt für Weiterbildung, Stadtentwicklung, QM, Serviceeinheit Facility Management |
| | | Fortführung Partnerschaft zu „Demokratie-Leben“ (Bundesprogramm): Prävention Antisemitismus; 2019 Förderung im Bereich der Jugendarbeit | Schöneberg Süd | Idee | Jugendamt, Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtsbüro |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|--|--|----------------|-----------------|---|
| | | Etablierung bezirkliches Bündnis gegen Antisemitismus (Fortbildungen, Stellungnahmen, Aktionswoche) | Schöneberg Süd | geplant ab 2020 | Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtsbüro, Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus |
| 15 | Breites und bedarfsgerechtes Angebot für Jugendliche | Schaffung von Jugendfreizeiteinrichtungen (u.a. im Bereich der Schöneberger Linse durch Wohnungsneubau) | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Weiterbildung und Kultur, Jugendamt, Stadtentwicklungsamt, QM, Spielplatzkommission, Serviceeinheit Facility Management, Beauftragte für Menschen mit Behinderung |
| | | Sicherung (z.T. Instandsetzung und Sanierung) und Schaffung von bedarfsorientierten Jugendfreizeiteinrichtungen flächendeckend, in denen Jugendliche auch selbstbestimmt sein können (innen und außen) bei Absicherung einer Regelfinanzierung, keiner ausschließlichen Projektförderung; Schaffung von mind. zwei bedarfsorientierten Jugendfreizeiteinrichtungen | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Weiterbildung und Kultur, Jugendamt, Stadtentwicklungsamt, QM, Spielplatzkommission, Serviceeinheit Facility Management, Beauftragte für Menschen mit Behinderung |
| | | Bereitstellung von ausreichend Personalressourcen für Jugendfreizeiteinrichtungen | Schöneberg Süd | In Umsetzung | Amt für Weiterbildung und Kultur, Jugendamt |
| 16 | Bedarfsgerechtes Sport- und Bewegungsangebot | Umsetzung von Maßnahmen aus der integrierten Sportentwicklungsplanung | Schöneberg Süd | geplant | Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur, Gesundheitsamt, Jugendamt, OE QPK, Schul- und Sportamt, QM, SGA, Serviceeinheit Facility Management, Beauftragte für Menschen mit Behinderung |
| | | Fortführung und Förderung von bestehenden Projekten für übergewichtige Kinder (bspw. „Fitte | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Weiterbildung und Kultur, Gesundheitsamt, Jugendamt, OE QPK |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|--|---|----------------|--------|--|
| | | Kinder“); Erhalt und Erweiterung des Angebots von Kiezübungsleiter_innen aus dem Projekt Nachbarn in Bewegung(slandschaft) | | | |
| | | Mehr Sporthallen für bestehende Sportangebote aus dem Bereich Jugendarbeit/Jugendförderung | Schöneberg Süd | Idee | Jugendamt, Schul- und Sportamt, Stadtentwicklungsamt, Spielplatzkommission, Serviceeinheit Facility Management |
| 17 | Umgang mit Obdachlosigkeit, Prostitution und Sexarbeit sowie Gewalt an und durch Jugendliche | Ausbau von Angeboten für Obdachlose: Förderung der Straßensozialarbeit, Schaffung von Anlaufstellen für Obdachlose, Schaffung von Unterkünften und Angeboten für Obdachlose im Sommer, Verbesserung der Kooperationen zum Thema Obdachlosigkeit mit lokalen und gesamtstädtischen Institutionen, Psychologische Beratung für Obdachlose | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Soziales |
| | | Schaffung von Begegnungen auf Augenhöhe mit Jugendlichen, die Gewalt erfahren und/ oder ausüben/ Erarbeitung eines Konzepts für Kreativ- und Sportarbeit mit Jugendlichen mit Gewalterfahrung, das die Jugendlichen nicht ablehnen/ Umsetzung von Kreativ- und Sportprojekten mit Jugendlichen zur Gewaltprävention | Schöneberg Süd | Idee | Jugendamt, OE QPK, OE SPK, Ordnungsamt, (Schul- und Sportamt), Präventionsteam der Polizei |

*Klärung erforderlich, ob weitere Fachämter, Beauftragte oder Akteur_innen beteiligt sind.

5.5 Grüne Infrastruktur und öffentlicher Raum

Zu diesem Handlungsfeld gehören im Allgemeinen die öffentlichen Grünräume wie bspw. Parkanlagen und Spielplätze sowie insgesamt der öffentliche Freiraum.

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|--|--|-----------------------------|---|---|
| 18 | Ausreichend öffentliche und wohnungsnahe Grünflächen mit Erholungsfunktion | <p>Erarbeitung eines bezirklichen Grünflächenkonzepts unter Berücksichtigung u.a. der folgenden Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Intensivierung der Pflege der öffentlichen Grünflächen b. (temporäre) Nutzbarmachung von nicht-genutzten Flächen (Begrünung von Bushaltestellen, Baumscheiben; Flächen an der Autobahn und S-Bahn) c. Gestaltung der Grünflächen entsprechend der Bedürfnisse der verschiedenen Nutzer_innengruppen d. Sicherung und Schaffung von Flächen für nachbarschaftliches Gärtnern e. Verwendung von klima-/trockenresistenten Pflanzen auf öffentlichen Grünflächen | Bezirk Tempelhof-Schöneberg | <p>in Planung</p> <ul style="list-style-type: none"> a. (In Umsetzung, aber immer abhängig von Finanzmitteln, in der Regel werden keine Sondermittel für die Pflege zur Verfügung gestellt, nur Neubaumaßnahmen) b. (nicht beim SGA, Haltestellen=BVG, Autobahn =Bundesfernstraßenverwaltung) c. – d. (nicht beim SGA, gewidmete Grünanlagen können dafür nicht zur Verfügung gestellt werden, Straßenbegleitgrün wird bereits über Pflegevereinbarungen z.T. ehrenamtlich gepflegt) e. In Umsetzung | SGA, Umwelt und Naturschutz, Spielplatzkommission, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Klimaschutzbeauftragte |
| | | <p>Einsatz einer Konfliktmoderation zur Bearbeitung von bestehenden Nutzungskonflikten in öffentlichen Grünanlagen (u.a. Cherusker-Park, Park am Gleisdreieck)</p> | Schöneberg Süd | <p>teilweise in Umsetzung (Ansatz ist durch neu geschaffenes Parkmanagement vorhanden, bisher nur Nelly-Sachs-Park, Kleistpark und Gleisdreieck-Park, könnte auf Cheruskerpark ausgedehnt werden, wenn die Parkmanager-Gelder im Land Berlin erhöht werden)</p> | Ordnungsamt, SGA |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|---|---|----------------|--------------------------------------|---|
| | | Initiativen zu Begrünung der Bürger_innen unterstützen: Information und Förderung (z.B. Fassadenbegrünung, Baumscheiben etc., Kiezgärten, Baumpatenschaften) | Schöneberg Süd | Idee | * |
| | | Bessere Beleuchtung von Fuß- und Radwegen, Parks und Spielplätzen (z.B. Cheruskerpark, Park am Bayerischen Platz, Volkspark Schöneberg, Heinrich-Lassen-Park, Rudolph-Wilde-Park) | Schöneberg Süd | Idee | * |
| 19 | Lebenswerte sowie barrierefreie Umgestaltung des öffentlichen Raums | Schaffung von zielgruppenspezifischen Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum (Kinder, Jugendliche, Familien, Senior_innen) | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Soziales, Jugendamt, Beauftragte für Integration, SGA, Spielplatzkommission, Beauftragte für Menschen mit Behinderung |
| | | Intensivierung der Pflege des öffentlichen Raums | Schöneberg Süd | laufend (abhängig von Finanzmitteln) | Ordnungsamt, SGA, BSR |
| | | Ausbau von öffentlichen barrierefreien Toiletten | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Soziales, OE SPK, QM, Beauftragte für Menschen mit Behinderung |
| | | Möglichkeit der kostenlosen Sperrmüllabholung | Schöneberg Süd | Idee | * |
| | | Neugestaltung von öffentlichen Plätzen (z.B. von Innsbrucker Platz und Kaiser-Wilhelm-Platz) | Schöneberg Süd | Idee | * |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|---|---|----------------|--------------|--|
| 21 | Präventionsarbeit um die Kurfürstenstr. und Fuggerstr. mit Schwerpunktsetzung auf <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prostitution, Sextourismus ▪ Kriminalität ▪ Jugendgewalt, Jugendkriminalität ▪ Drogen ▪ Obdachlosigkeit | Fortführung und Verstetigung Runder Tisch "Sexarbeit" | überbezirklich | In Umsetzung | Beauftragte für Frauen und Gleichstellung, OE SPK, QM, Bürgermeisterei, Referentin für Sexarbeit (BA-TS), Senatsverwaltung |
| | | Fortführung des Netzwerkfondsprojekts „NUDRA“ | überbezirklich | In Umsetzung | OE QPK, OE SPK, SenGPG, SenSW, Landeskriminalamt, QM |
| 22 | Bedarfsgerechte Angebote an Spielplätzen und Bewegungsflächen im öffentlichen Raum | Schaffung neuer und Qualifizierung vorhandener Spielplätze | Schöneberg Süd | laufend | Jugendamt, Schul- und Sportamt, QM, SGA, Spielplatzkommission |
| | | Schaffung von Spiel- und Bewegungsangeboten für "Lücke-Kinder" (9-13 Jahre) | Schöneberg Süd | laufend | Jugendamt, Schul- Spiel Sportamt, QM, SGA, Spielplatzkommission |
| | | Schaffung von generationsübergreifenden Outdoor-Fitness Angeboten | Schöneberg Süd | laufend | Amt für Soziales, Jugendamt, Schul- Spiel Sportamt, QM, SGA, Spielplatzkommission |

*Klärung erforderlich, ob weitere Fachämter, Beauftragte oder Akteur_innen beteiligt sind.

5.6 Mobilität

Zu diesem Handlungsfeld gehören im Allgemeinen die Infrastrukturen aller Verkehrsteilnehmenden, die in Verantwortung des Bezirkes liegen.

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|--|---|----------------|--------|---|
| 23 | Perspektivwechsel in der Verkehrspolitik | Schaffung von Anreizen für Mobilitätswechsel (z.B. Vergünstigungen ÖPNV-Ticket) | Schöneberg Süd | Idee | Ordnungsamt, Stadtentwicklungsamt, SGA, Klimaschutzbeauftragter, Firmen/ Unternehmen, BVG |
| | | Reduzierung der Fahrspuren für den Autoverkehr (z.B. Potsdamer Straße, Kleiststraße, An der Urania, Lietzenburger Str., Martin-Luther-Straße, Grunewaldstr.) | Schöneberg Süd | Idee | SGA* |
| | | Umnutzung vorhandener Parkraum für öffentliche Nutzungen | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Stadtentwicklungsamt |
| | | Prüfung von Parkraumbewirtschaftung mit besonderem Fokus auf: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebiete um den EUREF-Campus ▪ Gebiete um den Bahnhof Südkreuz ▪ Gebiete um den Nollendorfplatz ▪ Barbarossaplatz ▪ "Rote Insel" (Gebiet zw. S-Bhf. Schöneberg, Südkreuz, Yorckstr.) | Schöneberg Süd | Idee | SGA* |
| | | Tempo 30-Zonen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehr Tempo 30-Zonen ausweisen (z.B. S-Bhf. Schöneberg) ▪ Einführung eines 30km/h Tempo-Limits im ganzen Bezirk | überbezirklich | Idee | SGA, SenUVK, VLB, Stadtentwicklungsamt |
| | | Bodenwellen in der Nollendorfstraße zur Geschwindigkeitsreduzierung | Schöneberg Süd | Idee | SGA* |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|--|--|----------------|--------|--|
| 24 | Infrastruktur für Elektromobilität | Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Klimaschutzbeauftragter |
| 25 | Städtische Logistik | Förderung von alternativen Transportmöglichkeiten ("die letzte Meile" - Lastenrad) | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Wirtschaftsförderung, Klimaschutzbeauftragter |
| | | Einrichtung von Mobility Hubs | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Wirtschaftsförderung |
| | | Ladezonen für Paketdienste und LKW | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Wirtschaftsförderung |
| 26 | Mobilitäts-Sharing-Angebote | Erweiterung der Geschäftsgebiete der Car-Sharing Anbieter | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Wirtschaftsförderung, Klimaschutzbeauftragter, Car-Sharing-Anbieter |
| | | Verknüpfung ÖPNV mit Sharing-Angeboten (Sharing-Stationen an Bahnhöfen) | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Wirtschaftsförderung, Klimaschutzbeauftragter |
| | | Ausweisung von zusätzlichen Abstellflächen für Leihräder, -roller, -autos (z.B. an Bahnhöfen), um geordnetes Parken zu fördern und um Behinderungen der anderen Verkehrsteilnehmer_innen zu vermindern | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Beauftragter für Menschen mit Behinderung, Klimaschutzbeauftragter |
| 27 | Bedarfsgerechter Ausbau der Radverkehrswegeinfrastruktur | flächendeckend gekennzeichnete und getrennt ausgewiesene Radfahrstreifen | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Klimaschutzbeauftragter, SenUVK, VLB, FahrRat |
| | | Optimierung der Ampelphasen und Abbiegespuren | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Klimaschutzbeauftragter, SenUVK, VLB, FahrRat |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|-----------|--|----------------|--------|--|
| | | Ausbau der Fahrradtrasse um den Bahnhof Südkreuz mit Beteiligung der Bürger_innen | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Klimaschutzbeauftragter, SenUVK, VLB, FahrRat |
| | | Schaffung von neuen Fahrradstraßen auf der "Roten Insel" (Gebiet zw. S-Bhf. Schöneberg, Südkreuz, Yorckstr.) | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Klimaschutzbeauftragter, SenUVK, VLB, FahrRat |
| | | geschützte Radfahrstreifen (u.a. Goltzstr., Akazienstr., Eisenacher Str., Hauptstraße) | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Klimaschutzbeauftragter, SenUVK, VLB, FahrRat |
| | | Schaffung von neuen Radabstellflächen in der Goltzstr. und Akazienstr. | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Klimaschutzbeauftragter, SenUVK, VLB, FahrRat |
| | | Einbahnstraßen (z.B. Cheruskerstraße) für Fahrräder öffnen | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Klimaschutzbeauftragter, SenUVK, VLB, FahrRat |
| | | Mehr Fahrradständer und -bügel sowie Mietrad-Stützpunkte | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Klimaschutzbeauftragter, SenUVK, VLB, FahrRat |
| | | Mehr Radwege, bessere Qualität (kein Kopfsteinpflaster) | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Klimaschutzbeauftragter, SenUVK, VLB, FahrRat |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|---|---|----------------|--|--|
| | | Hauptverbindungsrouen ausbauen (teilflächige Asphaltierung des Kopfsteinpflasters) | übergeordnet | in Planung (abhängig von Prioritäten und finanziellen Mitteln) | SGA, Stadtentwicklungsamt, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Klimaschutzbeauftragter, SenUVK, VLB, FahrRat |
| 28 | Bedarfsgerechte Fußverkehrsweeinfrasturktur | flächendeckende abgesenkte Bordsteine an Kreuzungen | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Klimaschutzbeauftragter, SenUVK |
| | | Ampelphasen fußgängerfreundlicher gestalten/verlängern: -Bülowstraße/Yorckstraße und Nollendorfplatz (keine Mittelinseln zum Stoppen) | Schöneberg Süd | Idee | SGA* |
| | | Fußgängerampel Potsdamer Straße 199 | Schöneberg Süd | Idee | SGA* |
| | | Bessere Kennzeichnung von Straßenübergängen | Schöneberg Süd | Idee | SGA* |
| 29 | Sicherheit im Straßenverkehr | Einrichtung einer öffentlichen Plattform (ggf. über meinBerlin.de) zur Identifikation von Konfliktorten inkl. der Möglichkeit Verbesserungsvorschläge zu benennen | Schöneberg Süd | Idee | Ordnungsamt, Stadtentwicklung, SGA, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Klimaschutzbeauftragter, SenUVK, FahrRat |

*Klärung erforderlich, ob weitere Fachämter, Beauftragte oder Akteur_innen beteiligt sind.

5.7 Umwelt

Im diesem Handlungsfeld werden im Allgemeinen alle umweltschützenden,- belastenden sowie -bildenden Themen behandelt. Darunter fallen u.a. die Aspekte der Energie- und Flächeneinsparung sowie Luft- und Bodenreinhaltung.

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|---|--|----------------|--------|---|
| 30 | Umgang mit Lärm- und Schadstoffemissionen | Prüfung und Durchsetzung von Geschwindigkeitsbegrenzungen im Sinne geringerer Lärm- und Schadstoffemissionen | Schöneberg Süd | Idee | Ordnungsamt, SGA, Umwelt und Naturschutz, Klimaschutzbeauftragter |

5.8 Partizipation, Netzwerke und Verbünde

Das folgende Handlungsfeld behandelt im Allgemeinen die aktive und umfassende Einbindung der Bevölkerung in geplante Vorhaben sowie die Netzwerke und Verbünde in der Bezirksregion.

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|---|--|----------------|--------------|---|
| 31 | Netzwerk sozialer und bildender Einrichtungen | Finanzielle und institutionelle Unterstützung des Bildungsnetzwerks Schöneberg Nord (unter Einbeziehung der Akteur_innen der Behindertenselbsthilfe sowie der behindertenpolitischen Akteur_innen) | Schöneberg Süd | In Umsetzung | Amt für Weiterbildung und Kultur, Jugendamt, OE SPK, Schul- und Sportamt, QM, Beauftragte für Menschen mit Behinderung |
| | | Vernetzung bestehender Netzwerke | Schöneberg Süd | In Umsetzung | Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur, Gesundheitsamt, Jugendamt, OE QPK, Beauftragte für Integration, Beauftragte für Ehrenamtliches Engagement/Ehrenamtsbüro, Beauftragte für Frauen und |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|-----------|---|----------------|--------------|---|
| | | | | | Gleichstellung, Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus, OE SPK, Schul- und Sportamt, QM, Wirtschaftsförderung, Beauftragte für Menschen mit Behinderung |
| | | Schaffung kleinteiliger Netzwerke | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur, Gesundheitsamt, Jugendamt, OE QPK, Beauftragte für Integration, Beauftragte für Ehrenamtliches Engagement/Ehrenamtsbüro, Beauftragte für Frauen und Gleichstellung, Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus, Schul- und Sportamt, QM, Wirtschaftsförderung, |
| | | Darstellung der Netzwerke und Akteur_innen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg (in Karten, Tabellen mit Ansprechpartner_innen) | Schöneberg Süd | Idee | OE SPK* |
| | | Stärkung und Ausbau der vorhandenen Netzwerke (u.a. Gewerbetreibenden-Treffen, Büro Maneo [Projekt des Mann-O-Meter e.V.] | Schöneberg Süd | In Umsetzung | Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur, Gesundheitsamt, Jugendamt, OE QPK, Beauftragte für Integration, Beauftragte für Ehrenamtliches Engagement/Ehrenamtsbüro, Beauftragte für Frauen und Gleichstellung, OE SPK, Schul- und Sportamt, QM, |
| | | Verstetigung des Bildungsnetzwerkes in Schöneberg Nord - Ausbau zum Bildungsverbund | Schöneberg Süd | In Umsetzung | Amt für Weiterbildung und Kultur, Jugendamt, Beauftragte für Integration, Schul- und Sportamt, QM |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|---------------------------------|--|----------------|--|---|
| | | Kooperationsplattform für Partnerschaften zwischen Kita, Hort, Schule, Einrichtungen für Senior_innen etc. einrichten | übergeordnet | in Planung (Bildungsverbund) | Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur, Jugendamt, Schul- und Sportamt |
| | | Rahmenkonzeption zur Zusammenarbeit Jugendhilfe - Schule - Gesundheit - Behindertenhilfe weiterentwickeln | übergeordnet | in Umsetzung (Arbeitsgemeinschaft, Bildungskonferenz) | Jugendamt, Gesundheitsamt, Schulamt, OE QPK, OE SPK, Schul- und Sportamt |
| | | Absicherung der bezirklichen Präventionsketten zur Vermeidung von Versorgungslücken | übergeordnet | laufend | Gesundheitsamt, Jugendamt, OE QPK |
| 32 | Förderung der Diskussionskultur | Sicherung und Fortsetzung von laufenden Maßnahmen und bestehenden Gesprächs- und Arbeitsrunden mit allen relevanten Akteur_innen (inkl. Bewohnerschaft) zu den Problematiken in den belasteten Nachbarschaften (u.a. Kiezgespräche, Runde Tische, Präventionsrat Schöneberger Norden, Drogenmobil, Straßensozialarbeit, AG Gewaltprävention) | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur, Gesundheitsamt, Jugendamt, OE QPK, Stabstelle Integration Geflüchtete, Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamt, Beauftragte für Frauen und Gleichstellung, Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus, OE SPK, Schul- und Sportamt, Stadtentwicklung, QM, Wirtschaftsförderung, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Bürgermeisterei |
| | | Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Landekommission Berlin gegen Gewalt | Schöneberg Süd | in Umsetzung | Amt für Soziales, Jugendamt, Beauftragte für Frauen und Gleichstellung, Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus, Ordnungsamt, QM, Beauftragte für Menschen mit Behinderung |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|--|--|----------------|--------|---|
| | | Schaffung von Anlaufstellen zur Information und zum Austausch mit Anwohner_innen (Aufnahme von Hinweisen und Sorgen, Zusammenbringen von Zuständigkeiten) | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur, Gesundheitsamt, OE QPK, Beauftragte für Integration, Stabstelle Integration Geflüchtete, Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamt, Beauftragte für Frauen und Gleichstellung, Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus, OE SPK, Schul- und Sportamt, Stadtentwicklung, QM, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Bürgermeisterei |
| | | Imagekampagne „liebens- und lebenswertes Schöneberg Süd“ | Schöneberg Süd | Idee | * |
| | | Ausbau des Bürger_innenrats | Schöneberg Süd | Idee | * |
| | | Verbesserung der digitalen Kommunikation mit Fokus auf Zielgruppen (u.a. nachvollziehbare, nutzerfreundliche, strukturierte Websites zur Bürger_innenbeteiligung) | Schöneberg Süd | Idee | * |
| | | Bereitstellung von Infos zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kulturelle Vielfalt ▪ Kreativräume ▪ Zukunftsideen ▪ Integrationsangebote | Schöneberg Süd | Idee | * |
| 33 | Schaffung von Partizipationsgrundlagen | Schaffung von Austausch und Anlaufstellen in der Verwaltung für einen direkten Austausch zwischen Bürger_innen und Verwaltung, u.a. | Schöneberg Süd | Idee | SGA, Umwelt und Naturschutz, Klimaschutz |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|-----------|---|----------------|--------------|---|
| | | Benennung von Ansprechpersonen bezogen auf die lokale Agenda zur Klimaanpassung | | | |
| | | frühzeitige und umfassende Information bei allen Vorhaben und z.T. Beteiligung der Öffentlichkeit bei relevanten Vorhaben (z.B. Neubauvorhaben) | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur, Gesundheitsamt, Jugendamt, OE QPK, Stabstelle Integration und Geflüchtete, Beauftragte für Ehrenamtliches Engagement/Ehrenamtsbüro, Beauftragte für Frauen und Gleichstellung, Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus, OE SPK, Schul- und Sportamt, Stadtentwicklung, QM, SGA, Wirtschaftsförderung, Serviceeinheit Facility Management, Klimaschutzbeauftragte, Bürgermeisterei |
| | | Thema Sozialraumorientierung in der Bürgerschaft verankern (Information und Aufklärung über Anlass, Aufgaben und Ziel) | Schöneberg Süd | Idee | OE SPK, Stadtentwicklungsamt, QM, |
| | | Einsatz der digitalen Medien, um die Bürger_innen über alle Aktivitäten der Verwaltung zu informieren | Schöneberg Süd | in Umsetzung | Amt für Soziales, Amt für Weiterbildung und Kultur, Gesundheitsamt, Jugendamt, OE QPK, Beauftragte für Integration, Stabstelle Integration und Geflüchtete, Beauftragte für Ehrenamtliches Engagement/Ehrenamtsbüro, Beauftragte für Frauen und Gleichstellung, Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|--|--|-----------------------------|--------------|--|
| | | | | | Rechtsextremismus, OE SPK, Ordnungsamt, Schul- und Sportamt, Stadtentwicklung, QM, SGA, Umwelt- und Naturschutz, Wirtschaftsförderung, Serviceeinheit Facility Management, Bürgermeisterei |
| | | Netzwerke und Partizipationsprozesse mit dem Ziel, einer verbesserten Identifikation der Bürgerschaft mit ihrem Wohnumfeld; Serviceangebot für die Fachämter einrichten. Pilotprojekt: Vorhabenliste im Rahmen der Leitlinien Bürgerbeteiligung (LLBB) | übergeordnet | in Planung | Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtsbüro, OE SPK, alle Fachämter und Beauftragte, |
| 34 | Transparenz bei Bauvorhaben | Umsetzung der berlinweiten Leitlinien der Bürgerbeteiligung auf Bezirksebene | übergeordnet | in Planung | OE SPK, Stadtentwicklungsamt, BBE |
| | | Übersicht aller Bauvorhaben im Bezirk | übergeordnet | in Umsetzung | Stadtentwicklungsamt, BWA |
| 35 | Integrierte Betrachtung der Handlungsfelder Bildung und Gesundheit | Stärkung der Zusammenarbeit und Vernetzung der Fachbereiche Bildung und Gesundheit | Schöneberg Süd | Idee | Schul- und Sportamt* |
| | | Fortführung und Nutzung der Bildungsnetzwerke und -konferenzen zum Austausch | Schöneberg Süd | in Umsetzung | Gesundheitsamt, Jugendamt, OE QPK, OE SPK, Schul- und Sportamt, QM |
| | | Abstimmung von Angeboten und Vernetzung von Akteuren zum Thema Gesundheit | Schöneberg Süd | Idee | Amt für Soziales, Gesundheitsamt, OE QPK, Schul- und Sportamt |
| 37 | Fachamtsübergreifende Planungsgrundlagen | Zweijährige Fortschreibung der Bezirksregionenprofile Teil 1 ab 2019, Bezirksamtsbeschluss | Bezirk Tempelhof-Schöneberg | laufend | OE SPK, alle Fachabteilungen und Beauftragten |

| Nr. | Strategie | Maßnahme | Raumbezug | Status | Fachämter und Beauftragte / weitere Akteur_innen |
|-----|-----------|--|-----------------------------|---------|--|
| | | Fünfjährige Fortschreibung der Bezirksregionenprofile Teil 2 | Bezirk Tempelhof-Schöneberg | laufend | OE SPK, alle Fachabteilungen und Beauftragten |

*Klärung erforderlich, ob weitere Fachämter, Beauftragte oder Akteur_innen beteiligt sind.

6 POLITISCHE VISIONEN UND ZIELE DER FRAKTIONEN

Im Rahmen der Strategiewerkstatt wurden die anwesenden politischen Vertreter_innen gebeten, jeweils ihre Visionen und Ziele für die BZR zu nennen. Die Visionen und Ziele der Fraktionen für die Bezirksregion Schöneberg Süd können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

| Fraktionen | Ziele/ Strategie |
|-------------------|---|
| CDU | › Öffnung von Wissensprozessen |
| | › Bessere Beteiligung der Öffentlichkeit |
| | › Schnellere Umsetzung von Planungsvorhaben |
| | › Stärkung des ÖPNV |
| | › Stärkung der sozialen Infrastruktur |
| | › Entwicklung von Lösungen für die bestehenden Raumprobleme |
| | › Entwicklung von Lösungen für die bestehenden Personalprobleme |
| | › Einführung einer jährlichen Konferenz mit allen Fachabteilungen |
| Die Grünen | › Abbau von Problemgebieten in Schöneberg Nord |
| | › Förderung einer besseren Durchmischung der Bewohnerschaft |
| | › Schnelle Verwaltungswege: Planung, Finanzierung und Realisierung in überschaubaren Zeiträumen |
| | › Stärkere Abgrenzung der Zuständigkeiten zwischen Bezirk und Senat |
| | › Konzentration der Verwaltung auf bezirkliche Aufgaben |
| | › Weiterentwicklung von Präventionsarbeit im Sinne einer SRO |
| Die Linke | › Zeitnahe Umsetzung von Planungsvorhaben |
| | › Mehr Information über aktuelle Planungen der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen |

7 AUSBLICK

Nach Vorlage des BZRP Teil II für Schöneberg Süd an die BVV dient das Dokument für die Politik, Verwaltung und die Zivilgesellschaft als Übersicht über die aktuellen Strategien und Maßnahmen der Fachabteilungen und Beauftragten. Ziel ist es den Teil II aufbauend auf den Teil I in einem fünfjährigen Turnus zu aktualisieren. Im Zuge dessen können die in diesem Dokument festgehaltenen Strategien und Maßnahmen überprüft und dementsprechend überarbeitet oder überführt werden, wenn sie an Aktualität nichts verloren haben. Bis zur Aktualisierung soll das vorliegende BZRP Teil II als Arbeitsdokument für die fachübergreifende Zusammenarbeit fungieren.

8 ANHANG

8.1 Verweis auf weitere fachrelevante Dokumente

Bezirkliches Bündnis für Wirtschaft und Arbeit (BBWA), Aktionsplan, Fortschreibung 2016-2020

Link: <https://www.bbwa-berlin.de/bezirke/tempelhof-schoeneberg.html>

Bezirkliches Einzelhandels- und Zentrenkonzept für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg von Berlin, 2015

Link: <https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/aem-ter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/entwicklungsplanung/einzelhandels-und-zentrenkonzept/bezirkliches-einzelhandels-und-zentrenkonzept-fuer-den-bezirk-tempelhof-schoeneberg-von-berlin-350869.php>

Bezirkliches Inklusionskonzept gemäß UN-Behindertenrechtskonvention

Link: <https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/aktuelles/artikel.870996.php>

Fördergebiet Schöneberg-Südkreuz

Link: <https://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/stadtumbau/Schoeneberg-Suedkreuz.1528.0.html>

Haushaltsplan von Berlin, Bezirkshaushaltsplan Tempelhof-Schöneberg

Link: <https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/finanzen/finanzservice>

Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) 2017 Quartiersmanagement-Gebiet Bülowstraße/ Wohnen am Kleistpark

Link: https://www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/quartiersmanagement/de/schoeneberger_norden/index.shtml

Leitlinien Bürger*innenbeteiligung an der Stadtentwicklung

Link: <https://leitlinien-beteiligung.berlin.de/>

8.2 Abkürzungsverzeichnis

| | |
|--------|--|
| AG | Arbeitsgemeinschaft |
| BA T-S | Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg |
| BBE | Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement |
| BSR | Berliner Stadtreinigung |
| BVG | Berliner Verkehrsbetriebe |
| BVV | Bezirksverordnetenversammlung |
| BWA | Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht |
| BZR | Bezirksregion |
| BZRP | Bezirksregionenprofil |
| FM | Facility Management |
| GRW | Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ |
| HF | Handlungsfeld |
| ISEK | Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept |
| k. A. | Keine Angaben |
| M | Maßnahme |
| OE SPK | Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungscoordination |
| OE QPK | Organisationseinheit Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit |
| ÖPNV | Öffentlicher Personennahverkehr |
| PLR | Planungsraum |
| QM | Bezirkliche Koordination Quartiersmanagement |
| RK | Regionalkoordination |
| S | Strategie |
| SenFin | Senatsverwaltung für Finanzen |
| SenUVK | Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz |
| SGA | Straßen- und Grünflächenamt |
| SIKo | Soziales Infrastrukturkonzept |
| VLB | Vehrkehrslenkung Berlin |

8.3 Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abb. 1 Empfohlene Vorgehensweise zur Erarbeitung eines BZRP Teil II im Bezirk Tempelhof-Schöneberg..... | 8 |
| Abb. 2 Fördergebiet Schöneberg Südkreuz..... | 10 |
| Abb. 3 Kiezfonds Schöneberg..... | 11 |

8.4 Quellenverzeichnis

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Sozialraumorientierte Planungskoordination: Bezirksregionenprofile. In: <https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/sozialraumorientierte-planungskoordination/bzrp-677061.php> (letzter Zugriff: 14.02.2020).

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg: Bezirkliche Inklusionskonzept gemäß UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK): <https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung/aktuelles/artikel.870996.php> (letzter Zugriff: 14.01.2019).

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Stadtentwicklungsamt (o.J.): Kiezfonds Schöneberg. Gebietsentwicklung zum Mitmachen. In: <https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/zukunft-planen/foerdermittel/kiezfonds-schoeneberg-367738.php> (letzter Zugriff: 21.01.2020).

Geoportal Berlin (2017): Soziale Stadt (Quartiersmanagement). In: <https://fbinter.stadt-berlin.de/fb/index.jsp> (letzter Zugriff: 21.01.2020).

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (2017): Soziale Stadt, Quartiersmanagement – Tempelhof-Schöneberg. Schöneberger Norden. In: https://www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/quartiersmanagement/de/schoeneberger_norden/index.shtml (letzter Zugriff: 21.01.2020).